

# Acer campestre

- Gestalt:** Höhe 10 - 15 m, im Bestand auch 20 m
- Blätter:** Gegenständig, langgestielt, aus 3 - 5 abgerundeten Blattlappen mit ebenfalls gerundeten Buchten dazwischen, im Herbst schöne gelbe bis goldgelbe Färbung
- Blüten:** Doldenrispen, erscheinen Ende April bis Anfang Mai mit den Blättern
- Früchte:** Flügelnüsse paarweise zueinanderstehend, waagrecht nicht abgewinkelt wie bei Berg- und Spitzahorn, karminrot gefleckt
- Stamm:** Der Feldahorn neigt zu mehrstämmigem Wachstum, oft auch zu strauchartigem Wuchs. Die anfangs glatte hellbraune Rinde entwickelt sich im Alter zur Schuppenborke mit breiten orangen Rissen.
- Wurzel:** Herz-Senkerwurzelsystem, eignet sich gut zur Befestigung von Hanglagen
- Alter:** Bis 200 Jahre



Auf trockenen Standorten kommt der Feldahorn gut zurecht, was in Zeiten des Klimawandels noch an Bedeutung gewinnen wird.

## Feldahorn

## 2015



Die Samen des Feldahorns sind bei Kindern auch als „Nasenzwicker“ bekannt

Aufgrund der milchigen Flüssigkeit in den Blattstielen, wurde er früher wie Sauerkraut eingestampft, vergoren und in der Küche verwendet.

Daher der Name „Maßholder“, Maß = Speise. (Maßliebchen = vitaminreiches Gänseblümchen)

Als kleinster der drei heimischen Ahornarten ist der Feldahorn oft an Waldrändern und in Feldgehölzen zu finden. Seine Fähigkeit mit Halbschatten auszukommen, macht ihn zum Begleiter der Eichenmischwälder.

Im Stadtwald Scheinfeld ist der Feldahorn in nahezu allen Laubwäldern vertreten.

Aufgrund seiner sehr guten Stockausschlagfähigkeit ist sein Verbreitungsschwerpunkt im Mittelwald von Grappertshofen.

Sein Holz wird wegen der schönen Maßerung von Drechslern gesucht. Die gute Heizleistung macht ihn zum geschätzten Brennholz.

**Baumpate:**

**SMV Gymnasium  
Scheinfeld**



Weitere Informationen:  
<http://baum-des-jahres.de/Roloff>

